

Der Gemeindebrief

Passion und Ostern 2015

für die Kirchengemeinden Altentrüdingen und Obermögersheim



Liebe Gemeinde!

Wie hat eine Kirche innen auszusehen? Natürlich fällt als erstes der Blick auf den Altar und ein oft großes Kruzifix. Manchmal auch ein Bild. In Altentrüdingen war da früher (von vermutlich 1904 bis 1961) ein Bild von Christi Himmelfahrt, das heute in der Sakristei hängt. Die Überlegungen, wie und warum der Platz über dem Altar neu gestaltet wurde, sind nicht notiert.

Im Protokollbuch des Kirchenvorstands finden sich dazu nur kurze Notizen: Im November 1960 liegt dem Kirchenvorstand ein Kostenvorschlag für Maurer- und Zimmermannsarbeiten, sowie die neue Kirchenheizung vor. Im Juli 1961 notiert Pfarrer Bauer: „Ein Kaufmann bietet 2 Leuchterengel an und wünscht den alten Zinnkrug zu erwerben, der früher zum Holen des Abendmahlsweines beim Gastwirt benutzt wurde.“ Und in der nächsten Sitzung im November 1961 geht es bereits um die Wiedereinweihung nach der Renovierung.

Bei einem Besuch im Landeskirchlichen Archiv Nürnberg, wo die Altentrüdingen Akten verwahrt werden, habe ich mir im Herbst letzten Jahres die entsprechende Akte vorlegen lassen. Darin finden sich zur Kirchenrenovierung nur handschriftliche Unterlagen, jedoch keine Rechnungen mehr. Pfarrer Bauer notiert sich: „Kruzifix Traxler 660 DM und 2 Leuchterengel 400 DM.“ Dazu schreibt er die großzügigen Konfirmandenspenden der Jahrgänge 1961 und 62 auf.

Damit haben wir eine heiße Spur: Denn Josef Traxler war in den 60er Jahren ein in der Landeskirche bekannter Holzbildhauer. Er hat auch die Altäre in Merkendorf und Leutershausen neu gestaltet und jeweils zum Kruzifix besonders große Engel gestellt. Der heimatvertriebene Künstler lebte und arbeitete in Kapsdorf bei Barthelmesaurach. Später gestaltete er auch Figuren aus Kunststein. Sohn und Enkel haben diese Technik weiter entwickelt und leiten heute die Firma Maxx Raumelemente in Wassermungenau.

Seit Monaten treffen sich Pfarrer, Kirchenvorsteher und Mesnerin, dazu Architekt Ruhland und Kirchenrat Braun aus dem Landeskirchenamt, um über die Innengestaltung der Kirche nachzudenken: Muss es tatsächlich ein Kruzifix über dem Altar sein? Oder war das alte Gemälde schöner? Kann es auch eine andere Darstellung sein? Geht es nur um Tradition und persönlichen Geschmack, oder auch um theologische Aussagen? Zweifellos ist das künstlerisch wertvollste Detail der Altentrüdingen

Kirche die „Pieta“ aus der Zeit um 1500; Trauernde Maria mit ihrem toten Sohn. Jesus am Kreuz oder auf dem Schoß seiner Mutter – wo ist da der Unterschied? Auch sie würde gut auf den Altar passen. Der Kirchenvorstand probiert es aus und stellt fest: Tatsächlich! Aber sieht das nicht ‚katholisch‘ aus? Da lassen wir lieber das Kruzifix von Josef Traxler!

Der Münchner Kirchenrat, der sich für unsere Landeskirche besonders mit der Gestaltung von Kirchen beschäftigt, fordert den Kirchenvorstand immer wieder heraus: Wie wäre es mit einem zusätzlichen Volksaltar, um den die Gemeinde ihren Platz hat, damit die den Pfarrer nicht so oft von hinten ansehen muss?

Würden dann die Gottesdienstbesucher ihre Plätze lieber vorne in der Kirche suchen?

Und warum stehen eigentlich gleich zwei Taufsteine fast nebeneinander? Sollte man nicht den alten Taufstein aus der Zeit von Johann David Steingruber wieder verwenden? Doch der Kirchenvorstand ist in all diesen Fragen im besten Sinne konservativ und zurückhaltend; das akzeptiert auch der Kirchenrat.

Wie hat eine Kirche innen auszusehen? Natürlich soll der Blick immer auf den Gekreuzigten und Auferstandenen fallen. Denn der ist nicht nur das Zentrum unseres Kirchenraums, sondern auch der Mittelpunkt unseres Glaubens. Das soll eine Kirche erzählen, noch bevor Orgel oder Predigt zu hören sind.





Kreuzigung und Auferstehung, Passion und Ostern, Leid und Freude erleben wir in diesen Wochen. Es geht um zwei völlig konträre Gefühle des Lebens, die doch zusammengehören. Eines gibt es nicht ohne das andere: Tod und Leben. Unser Glaube lädt uns ein, das auch bewusst zu erleben und selbst zu leben. Dazu können auch Fasten als freiwilliger Verzicht in der Passionszeit und die bewusste Gestaltung der Osterzeit helfen. Auch die Gottesdienste werden in dieser Zeit entsprechend unterschiedlich gefeiert. Und wenn die Lieder der Orgel und die Predigt des Pfarrers nicht ansprechen, dann soll der Kirchenraum davon erzählen und fragen: Geht es noch um Tradition und persönlichen Geschmack, oder schon um meinen eigenen Glauben und mein eigenes Leben?

Eine gesegnete Passionszeit und ein frohes Osterfest wünscht Euch

Euer Pfarrer

Walter J. Müller

In den letzten Jahren wurde ich immer wieder einmal für Altentrüdingen und Obermögersheim angefragt, ob wir nicht wie anderenorts zu den Goldenen auch die Diamantenen Konfirmanden einladen könnten. Die Kirchenvorstände sind sich unsicher und geben die Frage gerne in die Gemeinde weiter...

Gabenstatistik 2014 Altentrüdingen

Klingelbeutel, Kollekten für eigene Gemeinde	6.031,00 €
Kirche.....	60.626,00 €
Sonstige gemeindliche Arbeit.....	2.508,00 €
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt:	69.165,00 €

Brot für die Welt	1.124,00 €
Sonstige Gaben.....	2.422,00 €
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt:	3.546,00 €

Gaben 2014 gesamt: 72.711,00 €
(Vorjahresergebnis: 17.859,00 €)

Bei 155 Gemeindegliedern ergibt das ein Pro-Kopf-Spendenaufkommen von 469,00 € Vielen Dank für alle Gaben!

Nicht zum Spendenaufkommen gehört das

Kirchgeld über 3.920,00 € (Vorjahresergebnis: 2.922,00 €),
da es sich um eine Steuer und keine Spende handelt.

Die Kirchengemeinde schaut dankbar zurück auf den ersten unfallfreien Bauabschnitt der Kirchenrenovierung. Die statischen Probleme an den Dachstühlen von Kirchenschiff und Turm wurden behoben. Obwohl doch wesentlich mehr Balken betroffen waren als ursprünglich befürchtet. liegt das Abrechnungsergebnis unter der Kostenschätzung. Einige Rechnungen werden jedoch noch durch das Technische Referat (Bauabteilung) des Landeskirchenamts geprüft.

Zur Zeit sind wir mitten in den Planungen für den zweiten Bauabschnitt der Kirchenrenovierung. Dabei geht es nicht nur um Ausschreibungen für die Elektroinstallationen und den Kirchenmaler, sondern auch um denkmalpflegerische Überlegungen. Zum Beispiel ist die momentane weiß-blaugrün Farbgebung nicht der Farbton aus der Steingruberzeit, sondern eine typische "Mode" der letzten 50er und 60er Jahre. Da stellt sich die Frage, inwieweit die Farbe heute ganz vorsichtig einen wärmeren Ton bekommen kann. Die Landeskirche als größte Zuschussgeberin behält sich vor, dabei nach der Denkmalpflege ein wichtiges Wort mitzusprechen.

Gabenstatistik 2014 Obermögersheim

Klingelbeutel, Kollekten für eigene Gemeinde	6.955,00 €
Gemeindehaus	4.755,00 €
Sonstige gemeindliche Arbeit (einschl. Kindergarten)	6.990,00 €
Gaben für die eigene Gemeinde gesamt:	18.700,00 €

Brot für die Welt	2.756,00 €
Sonstige Gaben	6.503,00 €
Gaben für auswärtige Anliegen gesamt:	9.259,00 €

Gaben 2014 gesamt: 27.959,00 €
(Vorjahresergebnis: 29.922,00 €)

Bei 475 Gemeindegliedern ergibt das ein Pro-Kopf-Spendenaufkommen von 59,00 €. Vielen Dank für alle Gaben!

Nicht zum Spendenaufkommen zählt das

Kirchgeld über 4.375,00 € (Vorjahresergebnis: 4.605,00 €),
da es sich dabei um eine Steuer und keine Spende handelt.

Die Obermögersheimer Kirchengemeinde hat als nächstes Großprojekt die Renovierung des Gemeindehauses im Blick. Die Kosten dafür dürfen wir auch mit Eigenleistung nicht unterschätzen. Da ist das Kirchgeld als Beitrag für den Haushalt wie jede einzelne Spende wichtig, um Rücklagen zu bilden. Auch wenn Kredite zur Zeit billig sind, so gehört zur sparsamen Haushaltsführung, dass zuerst ein Grundkapital angespart und dann mit dem Bau begonnen wird.

Die Diskussion um ein gemeinsames Projekt zusammen mit dem Schützenverein hat sich durchaus gelohnt, auch wenn die Planungsphase dadurch verlängert wurde. Zur Zeit warten wir auf die Genehmigung und die Zusage von Zuschüssen (die wir während der Diskussion ausgesetzt haben), ohne die wir nicht beginnen dürfen. Möglicherweise bleiben aber Kirche und Schützen enge Nachbarn, da der Schützenverein einen Bau hinter dem ehemaligen Kindergarten auf dem "Ludwigsplatz" neben St. Anna prüft.

Neue Fenstergitter im Turm von St. Martin



Seit Jahren wissen wir, dass die Gitter an den Schallläden und Schießscharten des Turms von St. Martin schadhaft sind. Doch im vergangenen Jahr haben Falken, Dohlen und Tauben den Weg auch in die Glockenstube gefunden. Um neue Fenstergitter anbringen zu können musste zuerst zu zwei Fenstern ein Zugang gezimmert werden. Das haben Bernd Schlicker, Willi Christ und Adolf Lichtenwalter bereits im letzten Herbst erledigt. Auch wurden die Schießscharten vom Nistmaterial vieler Jahre gereinigt.

Jetzt stehen zwei Falkenbrutkästen zur Verfügung und mehrere Fenstergitter haben spezielle Einfluglöcher für Fledermäuse. Hoffentlich rechtzeitig, damit beides auch wieder genutzt wird.

Ehrung Kirchenpfleger

In Altentrüdingen wurde Carolin Rieß für 15 Jahre und in Obermögersheim Friedrich Meyer für 30 Jahre als Kirchenpfleger von den Vertrauensleuten der Kirchenvorstände bedankt.



Beide tun ihren Dienst meist im Hintergrund ohne dass es in der Gemeinde auffällt. Doch beide haben als „Finanzminister“ eine große Verantwortung. Alle Einnahmen und jede Rechnung als Ausgabe geht durch ihre Hände. In Zusammenarbeit mit der Verwaltungsstelle in Wassertrüdingen

sorgen sie dafür, dass der Haushalt eingehalten wird und die Jahresrechnung stimmt.

Konfis backten Brot für die Welt

Am Samstag vor dem 3. Advent, trafen sich die Konfirmandinnen und Herr Pfarrer Ahnert, zu einem sehr außergewöhnlichen Aktionstag. Im letzten Gemeindebrief wurde dieser vorgestellt.



Dank der zahlreichen Bestellungen, hatten unsere sechs „Jungbäcker“ genug zu tun. Mit viel Begeisterung wurden die Teiglinge

abgewogen, geformt und mit einem Kreuz versehen.

Jeweils nach den Gottesdiensten in Altentrüdingen und Obermö-



gersheim konnten die Brote von den Konfirmandinnen verkauft, und ein stolzer Betrag (von 420,00 €) an die Hilfsorganisation Brot für die Welt weitergeleitet werden.

Solche Projekte sind nur möglich, wenn mehrere das gleiche Ziel verfolgen. Zum einen war dies die perfekte Organisation durch Herrn Pfarrer Ahnert, das Engagement von Hanna, Jasmin, Leonie, Natalie und Sophia. Nicht zuletzt die Bereitwilligkeit des Bäckerehepaares Sandra und Roland Edelmann, welche die Durchführung ermöglicht haben.

Edeltraud Meister

Konfirmation



Leonie Meister, Hannah Krebs, Jasmin Schlicker, Sophia Jankowitsch, Natalie Edlmann mit Pfarrer Ahnert bei der Konfirmandenfreizeit auf dem Schwanberg.

Herzliche Einladung zu unserer Konfirmation am Weißen Sonntag, den 12. April um 9.30 Uhr in der St. Anna Kirche!



Impressum: „Gemeindebrief Obermögersheim und Altentrüdingen“

hrsg. von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Obermögersheim und Altentrüdingen
als Beilage zum „Kontakt“, verteilt durch die Präparanden.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Matthias G. Ahnert,
Evang.-Luth. Pfarramt, Obermögersheim 104, 91717 Wassertrüdingen (☎ 0 98 36 - 4 83)

Email: pfarramt.obermoegersheim@elkb.de

Layout: Ute Waidler, Auflage: 350 Stück

Fotos: Matthias G. Ahnert, Sandra Edlmann,
Julia Heumann, Peter Tippl, Hermann Walther

Gemeindebrief im Internet unter www.altentruedingen.de und www.obermoegersheim.de

Gründungsversammlung der Orgelpfeifen

Seit 26.01.2015 sind wir nun „offiziell“, denn an diesem Tag fand die Gründungsversammlung des Vereins Kirchenchor Obermögersheim „Die Orgelpfeifen“ statt.



Der Abend startete mit der traditionellen Jahresversammlung: Nach einer kurzen Begrüßung durch den bisherigen Chorsprecher Bernd Schlicker und einer kleinen Andacht durch Pfarrer Ahnert mit zwei ge-



meinsam gesungenen Liedern wurde der aktuelle Kassenbericht sowie der Jahresbericht verlesen, gefolgt von einem herzerfrischenden Jahresrückblick in Bildern. Anschließend wurden für ihr langjähriges Engagement in Kirchenchören Michaela Krebs (25 Jahre) und Susanne Ahnert (35 Jahre) geehrt und die neu hinzugekommenen Nachwuchssänger – Daniel Schmitz, Linda Böhler und Magdalena Ahnert – wurden begrüßt.

Die eigentliche Gründungsversammlung begann mit der Niederlegung des Amtes des Chorsprechers. Im Anschluss verlas der Chorleiter Hans-Jürgen Waidler den Entwurf der Satzung zum Verein, währenddessen es noch Raum für Kommentare und Diskussion gab.

Besonders sei an dieser Stelle hervorgehoben, dass vor allem die christliche Ausrichtung des Chores und somit die Mitgestaltung des gottesdienstlichen Lebens in der Kirchengemeinde



Obermögersheim im Mittelpunkt der Satzung steht.



Nach der Verabschiedung der Satzung kam es zur Wahl der Vorstandschaft, die sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammensetzt:

1. Vorstand: Bernd Schlicker

2. Vorstand: Marion Eisen

Kassier: Bianca Böhler

Schriftführer: Birgit Sauber

Die Chorleiterschaft – derzeit Hans-Jürgen und Ute Waidler – und der Pfarrer der Kirchengemeinde Obermögersheim – derzeit Herr Pfarrer Ahnert – sind als stimmberechtigte Beisitzer grundsätzlich Mitglieder der erweiterten Vorstandschaft.

Wir sind zufrieden, dass wir diesen Schritt nun erfolgreich gemeistert haben. Für die Zukunft wünschen wir allen Sängerinnen und Sängern des Chors viel Freude in den Proben und an Auftritten, in denen es uns hoffentlich gelingt, einen Teil dieser Freude an andere weiterzugeben.

Sabine Kirkland

Ausblick:

Die Orgelpfeifen werden am Pfingstmontag im Fernsehgottesdienst beim Kirchentag auf dem Hesselberg mitwirken.

Jungschar Obermögersheim

Im Dezember traf sich die Jungschar zur Adventsfeier im Gemeindehaus.

Für die Kinder wurden die Tische weihnachtlich geschmückt und Lebkuchen, Plätzchen und Punsch durften zur Feier natürlich nicht fehlen.

Zu Beginn wurden adventliche Lieder gesungen.

Renate erzählte die Geschichte „Eine Krippe für das Kind“.

Dabei geht es um einen Zimmermann-Lehrling der sein Gesellenstück vor der Bewertung aus Mitleid dem Kind Jesus gibt, ohne zu ahnen wer dieses Kind ist.

Dieser Nachmittag war gleichzeitig auch die Verabschiedung von Susanne Ahnert. Für die 10-jährige Mitarbeit bedankte sich sowohl die Jungschar, als auch der Pfarrer bei ihr.

Mit einem Quiz und Spielen wurde der Nachmittag beendet.

Jungschar-Team



Jungschar Obermögersheim

jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr

- 🕒 Freitag, 6. März: Weltgebetstag – Bahamas
- 🕒 Freitag, 17. April: „Der Gelähmte“



Seniorenkreise

jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus:

- 🕒 Montag, 9. März in Altentrüdingen und
Dienstag, 10. März in Obermögersheim:
Eine Reise ins Baltikum: Alte deutsche
Geschichte und junge europäische Politik
mit Pfarrer Michael Fleps, Wassertrüdingen



- 🕒 Montag, 20. April in Altentrüdingen und
Dienstag, 21. April in Obermögersheim:
Die Johanniter – Vom Ritterorden zur Hilfsorgani-
sation mit Prof. Dr. Dr. Andreas Göbner, Beyerberg

Landfrauen



Frauenfrühstück der Landfrauen im Gemeindehaus am
Freitag, 20. März 9.00 Uhr zum Thema „Perlen des
Glaubens“

Glaube zum Anfassen: Ein buntes

Perlenband ist die Antwort des schwedischen
Bischofs Martin Lönnebo auf die Tatsache, dass
der Mensch mit fünf Sinnen ausgestattet ist
und den unsichtbaren Gott vergisst. Jede Perle steht für eine Lebensfrage,
einen Gedanken, ein Gebet. Dieses Perlenband will helfen, den Glauben
zu begreifen, zu leben und darüber zu reden.

Als Referentin kommt Monika Scherbaum aus Wieseth. Sie ist Gemein-
dereferentin und hat zwei erwachsene Kinder.



Kindergarten „Unterm Apfelbaum“

Der Kindergarten „Unterm Apfelbaum“ lädt am Samstag, 14. März die Eltern zu einer Theateraufführung ins SVO-Sportheim ein. Eine zweite Aufführung wird sein am Dienstag, 14. April um 14.00 Uhr im Gasthaus Ebert in Altentrüdingen.



Bei einem Wirt, wundermild, da war ich jüngst zu Gaste;
ein goldner Apfel war sein Schild an einem langen Aste.

Es war der gute Apfelbaum, bei dem ich eingekehret;
mit süßer Kost und frischem Schaum hat er mich wohl genähret.

Es kamen in sein grünes Haus viel leichtbeschwingte Gäste;
sie sprangen frei und hielten Schmaus und sangen auf das beste.

Ich fand ein Bett zu süßer Ruh auf weichen, grünen Matten;
der Wirt, er deckte selbst mich zu mit seinem kühlen Schatten.

Nun fragt' ich nach der Schuldigkeit, da schüttelt' er den Wipfel.
Gesegnet sei er allezeit von der Wurzel bis zum Gipfel!

Ludwig Uhland

Posaunenchor Altentrüdingen

Der Posaunenchor Altentrüdingen bietet ab Herbst 2015 wieder einen Jungbläser-Lehrgang an. Es besteht für alle Kinder ab der 3. Klasse die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Auch Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen!

Wir bitten alle Interessierten, sich bis Ende Mai bei der Chorleiterin Julia Heumann zu melden.

Außerdem bitten wir, dass **alle** nicht gebrauchten Chor-Instrumente bis Ende April zur Chorleiterin zurückgebracht werden.

Vielen Dank.



Posaunenchor Altentrüdingen



Einladung zum Gottesdienst

	Kollekten- bestimmung	<u>Altentrüdingen</u>	<u>Obermögersheim</u>
Freitag 6. März		19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Gemeindehaus Obermögersheim	
Okuli 8. März	Studienhilfe im Dekanatsbezirk	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Passionsandacht 10/11. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Lätare 15. März	Kirchl. Dienst an Frauen und Müttern	10.00 Uhr ☺ mit Taufe	9.00 Uhr ☺
Passionsandacht 17/18. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr ☛ ökumenisch mit Pfarrer Benini
Judika 22. März	Diakonie Bayern	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺ Konfirmandenvorstellung
Passionsandacht 24/25. März	Fastenopfer Osteuropa	Mittwoch 19.30 Uhr	Dienstag 19.30 Uhr
Palmsonntag 29. März	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Gründonnerstag 2. April		16.00 Uhr Altenabendmahl	19.30 Uhr Beichte & Abendmahl
Karf Freitag 3. April	Diakonieverein St. Martin	9.00 Uhr	10.00 Uhr
		19.30 Uhr Beichte & Abendmahl	14.30 Uhr Altenabendmahl
Karsamstag 4. April		23.00 Uhr Osternacht in St. Martin Obermögersheim	
Ostersonntag 5. April	Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn	10.00 Uhr mit Taufe	9.00 Uhr ☺ St. Martin
Ostermontag 6. April	Eigene Gemeinde	9.00 Uhr ----- Kigo mit Osterfrühstück ☺ 9.00 Uhr ☺	10.00 Uhr St. Martin
Samstag 11. April			17.30 Uhr Konfirmandenbeichte
Weißer Sonntag 12. April	Eigene Gemeinde	10.00 Uhr	9.30 Uhr St. Anna Konfirmation ----- 14.30 Uhr Dankandacht
Guter Hirte 19. April	Bibelverbreitung im In- und Ausland	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺
Jubiläe 26. April	Ev. Jugendarbeit in Bayern	10.00 Uhr ☺	9.00 Uhr ☺
Kantate 3. Mai	Kirchenmusik in Bayern	9.00 Uhr	10.00 Uhr ☺

☺ = Kindergottesdienst im Gemeindehaus parallel zum Hauptgottesdienst

Wenn nicht anders angegeben, finden in Obermögersheim die 9.00 Uhr-Gottesdienste in St. Anna und die 10.00 Uhr-Gottesdienste in St. Martin statt.